

# Psychosen > Rehabilitation

## 1. Das Wichtigste in Kürze

Durch Reha-Maßnahmen sollen Menschen mit Psychosen dazu befähigt werden, ihren Alltag (z.B. Beruf, Beziehungen, Haushalt und Wohnen) wieder bzw. weiterhin selbständig gestalten zu können. Welche Reha-Maßnahme geeignet ist, ist abhängig vom Patienten und dessen individuellen Bedürfnissen.

## 2. Medizinische Rehabilitation

Eine [medizinische Rehabilitation](#) dauert in der Regel 4 bis 8 Wochen und unterstützt den Psychose-Patienten z.B. durch Psychoedukation, Psychotherapie, Ergotherapie, Soziotherapie und/oder Kreativtherapie, Näheres unter [Psychosen > Behandlung](#).

Die folgenden Links führen zu den sozialrechtlichen Bestimmungen rund um medizinische Reha-Maßnahmen, die bei Psychosen infrage kommen können:

- Allgemeines zu Leistungen der [medizinischen Rehabilitation](#) inklusive ambulante und stationäre medizinische Reha
- [Anschlussheilbehandlung](#) (AHB) an den Akutklinik-Aufenthalt
- [Stufenweise Wiedereingliederung](#)
- [Begleitperson](#) bei stationärer Rehabilitation
- [Ergänzende Leistungen zur Reha](#), insbesondere Patientenschulungen
- Für Betroffene mit einer Schizophrenie stehen zudem spezielle rehabilitative Ansätze zur Verfügung, die das "Ich" stärken und helfen können, das Leben wieder zu strukturieren. Hier können [Sozialpsychiatrische Dienste](#) dazugeschaltet werden, um für das psychosoziale Wohl des Betroffenen zu sorgen.

## 3. Berufliche Rehabilitation

Bei einer andauernden oder immer wiederkehrenden Psychose kann es zu Beeinträchtigungen kommen, die nicht selten zum Verlust des Arbeitsplatzes führen. [Berufliche Reha-Maßnahmen](#), auch „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ (LTA) genannt, sollen die Arbeitsfähigkeit von Psychose-Patienten erhalten oder diese wiederherstellen.

## 4. Einrichtungen der Rehabilitation psychisch kranker Menschen (RPK)

Die „Rehabilitation psychisch kranker Menschen“, kurz RPK, vereint medizinische und berufliche Reha-Leistungen und bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen eine individuelle und wohnortnahe Unterstützung. In der Regel verfügen RPK-Einrichtungen über 10-50 Plätze und bieten die Reha-Maßnahmen ambulant und/oder stationär an.

Die RPK dauert bis zu 12 Monate und umfasst z.B. psychotherapeutische Angebote, Physio- und Ergotherapie, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und berufliche Anpassungsleistungen. Durch die Kombination medizinischer und beruflicher Reha-Maßnahmen sollen Menschen mit psychischen Erkrankungen ihren Alltag und ihr Berufsleben (wieder) selbstständig bewältigen können, ein besseres Verständnis für ihre Erkrankung erhalten und Bewältigungsstrategien kennenlernen.

Eine wohnortnahe Reha-Einrichtung kann bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation psychisch kranker Menschen e.V. unter [www.bagrpk.de](http://www.bagrpk.de) > [Standorte](#) gesucht werden.

## 5. Verwandte Links

[Ratgeber Psychosen](#)

[Psychosen](#)

[Psychosen > Allgemeines](#)

[Psychosen > Behandlung](#)

